

posiadamy; pomyślał bym, że chociażby...

raportów o urzędnikach, chociaż ich podlegają...

rosyjskim, aby nieusłyszeć że mieszkańcy zachodnich...

miejskiej dla tego że do niej należeć nie będzie...

donosząc o tej odpowiedzi burmistrza dodaje w przy-

Przed rokiem 1813 nie było słyhać dźwięku o...

N. Pan polecił przzenieść Fmp. bar. Karola Baltin...

Poufny jednak memoriał o czym innozem pre-

Tyle co do swobody krytyki. Co się zaś tyczy „bez-

Tak więc ze wszech stron spotkało Siostry Miłosier-

KORESPONDENCYA „CZASU“

Wiedeń 21 września.

Dziś król włoski opuszcza Wiedeń. Z wyjazdem...

Wiedeń 21 września. W sobotę rano odbyła...

Głównie zaś te kłamliwe obrazy tworzone bywa-

Tych słów kilka uważaliśmy za obowiązek powie-

— Arcyksiążę Jan Salwator przejeżdżał onegdaj...

— N. Pan powróciłszy z Ischl do Wiednia za-

N. fr. Presse donosi, że według jakiegoś...

Memoriał mówi, że Polacy zerwaliby łatwo z...

— W niedzielę po południu odbyło się w sali...

— Według ostatnich raportów o stanie zdrowia...

— Włocławek 21 września. W niedzielę...

— Doniesieniem przed kilku dniami, że sejm...

O jakich ofiarach jest tu mowa? Jedynie o wy-

Po zagajeniu posiedzenia przez radę Magistratu...

— Wiceprezes namiestnictwa rada dworu p. Bar-

Rosya.

Zamiary nowych zamachów na kościół katolicki...

§ 1. Wyznawców wyznania izraelskiego uznaje...

Wszystko to wymownym jest zaprzeczeniem...

— Wykaz urzędowy o cholery z dnia 20 września:

— Wczorajszego wieczora w Krakowie...

— Dzienniki tutejsze nie przestają opiekować...

§ 2. Przepisy i zwyczaje sprzeciwiające się...

Czegóż się spodziewają od Stolicy Świętej?

— W szpitalu Bonifratów: Pozostało: 10, przybyło 2, wyzdrowiał 1, umarł 1, pozostaje 11.

Gospodarstwo, przemysł i handel.

Tygodnik finansowy.

— Kraków 21 września. N. fr. Presse już...

§ 3. Pod względem izraelskich spraw wyzna-

— Masy ludu — mówi memoriał — tworzą za-

— W szpitalu Felicjanek na Smoleńsku:

Obecne położenie finansowe europejskie jest...

— Mógłby kto sądzić, że podobną radę dają...

— W szpitalu Felicjanek na Smoleńsku:

— Mógłby kto sądzić, że podobną radę dają...

— W szpitalu Felicjanek na Smoleńsku:

— Kraków 22 września. W Kronice wczorajszej...

— W szpitalu Felicjanek na Smoleńsku:

Mimo tego na wszystkich giełdach braknie sta-

*) Widzieliśmy takie plany z drugiej jeszcze...

Licitations-Ankündigung.

Von Seite der k. k. Genie-Direction in Krakau wird bekannt gemacht, dass zufolge Reskriptes des k. k. Reichskriegs-Ministeriums...

zwei halbpermanenten Werken

und zwar mit Nr. 43 bezeichnet auf der Pasternik-Höhe und Nr. 47 bezeichnet auf dem Lisa-Berge nächst Krakau erforderlich werden

am 12. Oktober 1873

eine Verhandlung mittelst schriftlichen Offerten stattfinden wird. Als Grundlage dieser Verhandlung dienen die im Offerts-Verhandlungs-Protokolle enthaltenen Bedingungen...

Bei dieser schriftlichen Verhandlung werden nur solche Concurrenten berücksichtigt, welche sich mit einem im laufenden Jahre ausgestellten Certificate der Ortsobrigkeit oder der Handels- und Gewerbe-Kammer über ihre Verlässlichkeit und Befähigung zur Uebernahme der ausgeschriebenen Arbeiten und sonstigen Leistungen ausweisen können.

Es steht jedoch dem Mindestbietenden kein Recht zu, die Ueberlassung dieser Arbeiten und Leistungen auf Grund seines Offertes zu beanspruchen, sondern es bleibt dem Ermessen der Militär-Verwaltung freigestellt, die Arbeiten und Leistungen jenem Concurrenten zu übertragen, welcher ihr nach jeder Richtung die meiste Garantie für die solide und fachgemässe Ausführung bietet.

Die schriftlichen mit 50 kr. Stempelmarken versehenen Offerte müssen am 12. October 1873 längstens bis 10 Uhr Vormittags bei der k. k. Genie-Direction in Krakau, Stadt, alte Weichselgasse Nr. 76, in 2. Stocke, eingelangt sein, und berücksichtigt zu werden, enthalten:

- 1. Das Vadium von 50/100 der für diese beiden Bauten bis einschliessig des Jahres 1874 gesicherten Dotationsquote bestehend in 27,500 Sage: Zwanzig Sieben Tausend Fünfhundert Gulden österr. Währung...

Uebrigens hat jeder Offerent dem Vadium ein Verzeichniss anzuschliessen, in welchem die Gattung der erlegten Werthpapiere und ihr Nominal-Werth nebst Anzahl der Coupons ausgewiesen ist.

Alle vorbenannten Werthpapiere werden auf die Zeit ihrer Widmung als Caution vinculirt.

Den Anboth, welcher mittelst Gesamt-Perzenten Nachlass oder Zuschuss auf die sämtlichen im Verhandlungs-Protokolle enthaltenen fixen Preise gemacht werden muss.

Dieser Perzenten-Nachlass oder Zuschuss ist sowohl in Ziffern als in Worten anzuführen. Offerte, in denen verschiedene Nachlässe oder Zuschüsse nur auf ein Werk oder auf einzelne Tarifposten angeboten werden, bleiben unberücksichtigt.

Den Vor- und Zunamen des Offerenten und bei mehreren gemeinschaftlichen Offerenten auch die Solidar-Verpflichtung, dann den Wohnort und Charakter der Offerenten.

Die ausdrückliche Erklärung der Offerenten, dass sie sich den ihnen bekannten und von ihnen oder deren sich durch eine legalisirte Vollmacht ausweisenden Machthaber unterfertigten Licitations-Bedingungen und Preistarifen unterwerfen, weshalb jeder Offerent hiemit zur früheren Unterfertigung des Verhandlungs-Protokolles öffentlich aufgefordert wird...

Die Erklärung der Offerenten, dass sie im Falle sie Ersterer werden sollten, nach erhaltenem ämtlicher Kenntniss hiervon, das Vadium auf das doppelte zur vollen Caution binnen acht Tagen ergänzen werden.

Die zur Sicherheit des Aerars erforderlichen vorangeführten Certificate.

Die ausdrückliche Erklärungen der Offerenten, dass sie jede durch die Revision und Richtigstellung der Preisanalisen von der k. k. Fahrrechnungsabtheilung des k. k. Reichskriegsministeriums an den Preistarifen nachträglich vorgenommenen Abänderung ob zu ihren Gunsten oder Nachtheil unbedingt als massgebend anerkennen.

Die Offerte, denen das Vadium beizuschliessen ist, müssen versiegelt mit der Aufschrift: „Offert des N. N. über die Herstellung von zwei halbpermanenten Werken bei Krakau mit dem Vadium von 27,500 fl.“ versehen sein.

Auf Offerte in welchen der Offerent erklärt, die Arbeiten um ein oder mehrere Prozent billiger zu übernehmen, als der zur Zeit noch unbekanntes Bestbot eines andern ist, wird keine Rücksicht genommen, sondern es muss die Anzahl der Perzenten Nachlässe oder Zuschüsse bestimm angegeben werden.

Offerte, welche den vorgeführten Bedingungen nicht vollends entsprechen, oder Vorbehalte gegen die im Verhandlungs-Protokolle festgesetzten Bedingungen und Tarife enthalten, dann nachträgliche Offerte welche erst nach dem um 10 Uhr Vormittags stattfindenden commissionellen Zusammenritte einlangen, und ebenso telegraphische Offerte, sie mögen wie immer beschaffen sein, schliesslich solche, welche mit dem weiters beigefügten Offertsformulare nicht gleichlauten, werden nicht berücksichtigt werden.

Die Licitationsbedingungen, die Preistarife, die Projektskizzen sammt deren approximativen Vorausmassen, sowie jede erforderliche Auskunft über die Lage und Ausführungsweise können in der Bauverwaltungskanzlei der k. k. Genie-Direction zu Krakau, Stadt, alte Weichselgasse Nr. 76 im 1ten Stock in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen, und müssen daselbst wie ad Punct 4 bemerkt, von den Concurrenten unterfertigt werden.

K. k. Genie-Direction.

Krakau 1. September 1873.

Offerts-Formulare

von welchem Blanquette bei der k. k. Genie-Direction unentgeltlich bezogen werden können.

An

die k. k. Genie-Direction in Krakau.

Der Gefertigte erklärt und verpflichtet sich hiemit den in der Licitations-Ankündigung ddo Krakau 1. September 1873 ausgeschriebenen Bau von zwei halbpermanenten Werken mit Nr. 43 und 47 bezeichnet auf der Pasternik-Höhe und am Lisa-Berge bei Krakau zu übernehmen, und sämtliche hiebei erforderlichen Arbeiten, Fuhrbeistellungen und Materiallieferungen mit Ausnahme der Mauer- und aller sonstigen Ziegelgattungen auszuführen, und alle andern hiebei vorkommenden Bedürfnisse zu decken...

Zur Sicherstellung des Aerars lege ich das vorgeschriebene Vadium von 27,500 fl. Sage: Zwanzig Sieben Tausend Fünfhundert Gulden in (laut Verzeichniss) hier bei, und verpflichte mich dieses Vadium auf 55,000 fl. Sage: Fünfzig fünf Tausend Gulden in österr. Währung effectiven Werth zu erhöhen, sobald mir die ämtliche Verständigung zukommt...

Ich erkläre hiemit ausdrücklich, dass ich mich sämtlichen in dem Offerts-Verhandlungs-Protokolle enthaltenen allgemeinen und besonderen Bedingungen und den Preistarifen, welche ich genau kenne, und eigenhändig oder durch meinen Bevollmächtigten N. N. unterschrieben habe, mit Aufrechterhaltung des obigen Perzenten (Nachlasses oder Zuschusses) unbedingt unterwerfe...

Schliesslich erkläre ich mich einverstanden, dass wenn durch die Revision Seitens der k. k. Fachrechnungs-Abtheilung des Reichs-Kriegs-Ministeriums nachträgliche Aenderungen in den von mir eingesehenen Preistarifen ob zu meinen Gunsten oder Nachtheil vorgenommen werden sollten, ich diese unbedingt als massgebend anerkennen werde.

Vorstehendes Offert ist für mich vom Augenblicke der Ueberreichung an die k. k. Genie-Direction in Krakau bindend.

Charakter, Wohnort, Strasse, Gasse, Haus-Nr. (1867)

Hamburgsko-amerykańskie Towarzyst. akcyjne przesyłki pakunków. Bezpośrednia jazda poczynym towym statkiem parowym między Hamburgiem i Nowym Jorkiem...

dotykając Southampton zapor. 24 Września, 22 Październik, Frisia 12 Listop. Silesia, 4 Październik, Cimbric, 25 " Westphalia 19 " Saxonia, 4 " Holsatia, 29 " Thuringia 26 " Westphalia, 8 " Hammonia 1 Listopada, Pommerania 3 Grndn. Thuringia, 15 " Silesia 5 " Holsatia, 10 "

Cena przewozu osób: Pierwsza kajuta tal. 105, druga kajuta tal. 100. Międzyportokład tal. 55. Między Hamburg - Hawana i Nowym-Orleanem, dotykając Havru i Santandru, Germania 20 Września, Vandalia 18 Października, Franconia 15 Listopada. Cena przewozu osób: Pierwsza kajuta tal. 210, międzyportokład tal. 55.

Bliższych szczegółów udziela: August Bolten, 33/34 Admiralitätstr., Hamburg. Zupelne i ważne kontrakty przewozu zawierają umocowani Agenci: Staur & Gelahfer w WIEDNIU, Neuer Markt Nr. 17. (1869)

Wieś

600 morgów ziemi mająca, pół mili od stacyi kolei żelaznej i cukrowni, a ćwierć mili od szosy oddalona, jest z wolnej ręki do sprzedania. — Blizsza wiadomość u Wgo Czesława Kieszowskiego w gmachu Tow. wżaj. ubezpieczeń w Krakowie. (1719-2-3)

Prawdziwe Pigulki Morisona.

Najlepsze ze środków czyszczących i przeczyszczających krew we wszelkich stłobosciach zlego przymiotu, nadto w zozach, liszajach, wyrzutach skórnych i zepsuciu krwi. (1256-17-)

Skład główny w Paryżu u p. Arthaud Moulins aptekarza, 30, ulica Louis le Grand. — w Krakowie w aptece p. Trauczyńskiego pod Koroną w-Rynku głównym.

KSIĘGARNIA S. Czarnowskiego i Sp.

w Warszawie, ul. Chmielna Nr. 8, otrzymana na skład główny i poleca nowości pod tytułem:

O POWIETRZU

w stosunku do odzieży, mieszkania i ziemi (z drzeworytami), napisał Dr. H. Jerzykowski lekarz w Poznaniu. Cena kop. 45 (3 złp.)

O CHOLERZE

i zaradczych przeciwko niej środkach, z niemiec. wyd. Vogla, przeł. Dr. H. Jerzykowski. Cena kop. 15 (złp. 1). Nabyć można we wszystkich księgarniach. (1659-2-3)

EAU de MELISSE des CARMES

P. BOYER na ulicy Taranne, 14, w Paryżu.



Woda z rośliny zwanej miodunkiem karnoliokim, nagrodzona medalem na powszechnej wystawie w Londynie w r. 1862. Środek ten powszechnie znany i używany w Paryżu przeciw: cholery, apoplekcyom, sparaliżowaniu, zemdleniom, migrenom, boleści i rznięciu w żołądku, niestrawności i t. d.

Wystawa powszechna 1873

We środę 24 września i w każdą środę odchodzić będzie wiecz. o godz. 7. min. 10 osobny pociąg z Krakowa do Wiednia

Do pociągu tego wydawane będą w Krakowie i na wszystkich innych stacyach kolei północnej Ces. Ferdynanda bilety jazdy 2 i 3 klasy ważne na 14 dni a obniżone blisko o 50/100. Pakunek do 50 funtów wolny jest od opłaty.

Mieszkania

wynajmować można tak przez podpisanie biuro centralne, jakoteż przez urzędników tego biura jadących z pociągami, po cenie od 75 kr. do 2 złr. 30 kr. za osobę i za dzień.

Ceny jazdy i wszelkie bliźsze szczegóły oznaczone są w ogłoszeniach znajdujących się na wszystkich stacyach.

Biuro centralne wystawy powszechnej dla podróży i mieszkania w Wiedniu IX Lichtensteinstrasse Nr. 9. (1300.10-)

Studentów

przyjmuje się na wikt i stanicy, gdzie obok opieki macierzyńskiej korzystać mogą z konwersacji języków francuskiego i niemieckiego. — Blizsza wiadomość w handlu Wieruchowskiego obok kościoła N. M. Panny. (1728-2-4)



JARMARK na konie.

W mieście Tarnowie (stacyi kolei żelaznej) odbędzie się słynny z ilości i doboru koni rasy najpoprawniejszej, drugi tegoroczny jarmark na konie d. 29go września 1873 r. i następnych. Konie na ten jarmark przyprawione nie ulegają opłacie targowego. (1663-3-3) Tarnów 9 września 1873.

Piekarnia

urządzoną być może, obok Królewskich Młynów, jest do wynajęcia każdego czasu. Wiadomość w handlu Wojczyńskiego. (1560-3-4)

Browar piwny i propinacya

w dobrach Grybów z przyległościami (stacya budującej się obecnie kolei żelaznej Tarnów-Leluchów) do wydzierżawienia pierwszy na lat 6, ostatnia na lat 3, począwszy od 1 Stycznia 1874 r. Blizsza wiadomość ustnie lub listownie u właściciela dóbr Grybowa tamże. (1721-2-3)

MOLLA PROSZKI SEIDLICKIE.

Proszki te zajmują przez swą nadzwyczajną, w najrozmaitszych wypadkach doświadczoną działalność pomiędzy wszelkimi dotychczas znanymi lekarstwami domowymi niezaprzeczenie pierwsze miejsce. Wiele tysięcy pism dziękczynnych, pochodzących z różnych części całej monarchii austriackiej, poświadczają szczegółowo, że proszki te z najlepszym skutkiem używane były i w niektórych chorobach świetnie rezultata wyzdrowienia wykazywały, a mianowicie: w długotrwałem zatłkaniu, niestrawności i zgadze, następie w kurczach, chorobach nerw, cierpieniach nerwowych, biciu serca, nerwowych bólach głowy, uderzeniach krwi do głowy, goścących porażeniach członków, narazie w skłonności do choroby macicznej, do zamulenia śledziony, do długotrwałego drażnienia na womity i t. p.

Cena pudełka oryginalnego z opisem użycia 1 złr. w. a.

WÓDKA FRANCUSKA i SÓL.

Najniezawodniejsze lekarstwo domowe na wzmocnienie cierpiącej ludzkości we wszelkich wewnętrznym i zewnętrznym zapaleniam, prawie we wszystkich chorobach zranieniach wszelkiego rodzaju, w bólach głowy, uszów i zębów, zastarzałych uszkodzeniach ciała i otwartych ranach, jatrzących się ranach, zaognionych jakiej części ciała, zapaleniu oczów, porażeniach ciała wszelkiego rodzaju itd. itd.

Cena flaszki z opisem użycia 80 c. w. a.

OLEJ TRANOWY z WĄTROBY MIĘTUSÓW.

Najczystszy i najskuteczniejszy gatunek tranu lekarskiego z Bergen w Norwegii, który należy odróżnić od sztucznie czyszczonego oleju tranowego z wątroby.

Prawdziwy olej tranowy z wątroby miętusów bywa używanym z najlepszym skutkiem w chorobach piersiowych i płucowych, skrofalach i angielskiej chorobie (tak zwanej rachitis). Wylecza najbardziej zastarzałe cierpienia goścące i reumatyczne, jak również chroniczne wyrzuty skórne.

Cena flaszki z opisem użycia 1 złr. w. a.

Mają na sprzedaż:

- w KRAKOWIE: p. Dr. Sawieleski aptekarz, p. J. Trauczyński aptek., p. M. Jawornicki, p. J. Jahn, w LWOWIE p. C. Schubert, p. F. W. Królikowski, p. A. Berliner, p. Z. Rucker, pani Klein wdowa i p. K. Krzyżanowski.
- w BIAŁEM p. Keier apt., J. Berger i Reichert apt.
- w BRZESZANACH Ad. Kordecki.
- w BRODACACH p. Ed. Lisika apt., p. E. Grimspan i p. M. S. Franzos.
- w CHORODOWIE p. Z. J. Krynicki.
- w CHOROSTKOWIE p. Fel. Roszkiewicz apt.
- w CZERNOWCACH p. Ignacy Schmirch i p. K. v. Chabazani.
- w DOBROMILU p. A. Grotowski apt.
- w DROHOBYCZU p. Kleczkowski.
- w GLINIANACH p. Heim.
- w HUSIATYNIE p. A. Burnakowicz.
- w JAWOROWIE p. L. Lachowicz apt.
- w JAROSŁAWIU p. J. Rohm.
- w KALISZU p. J. Puchalski, p. Raczynski i p. Olzański.
- w KOZŁOMYI p. Daw. Kramer.
- w LIMANOWIE p. Ant. Müller apt.
- w NOWYM-SĄCZU p. Kosterkiewiczowa wdowa.
- w NOWYM-TARGU p. G. Laur.
- w PODGÓRZU p. S. Schlesinger.
- w PRZEMYSŁU pp. F. Geideczka i p. E. Machalski.
- w RZESZOWIE p. J. Schäfer i Sp.
- w SKOLE p. Liebesmann.
- w STANISŁAWOWIE p. Stecher v. Sebenitz.
- w SUCCZAWIE p. E. Botesst.
- w TARNOPOLE p. A. Morawetz i p. Buchelt.
- w TARNOWIE p. W. A. T. Wielogórski.
- w WADOWICACH p. Franc. Foltin.
- w ZALESZCZYKACH p. J. Kodrębski.
- w ZBARAZU p. N. Süßermann.
- w ZŁOCZOWIE p. O. Fadenhecht. (1216-11-)

Sichere Hilfe für Männer!

Geschwächte und Impotents finden gründliche Beherung und einzig sichere und reelle Hilfe in dem bereits in 74 Auflagen (über 200,000 Exempl.) verbreiteten Buche: „Dr. Retau's Selbstbehahrung. Zuverlässigster Rathgeber bei allen durch Onanie, Ausschweifung und Ansteckung entstandenen Krankheiten und Zerrüttungen des Nerven- und Zeugungsystems.“ Mit 27 Abbildungen. Preis 2 fl. Zu bekommen in jeder Buchhandlung, in Leipzig in G. Poenicke's Schulbuchhandlung in Krakau bei F. Baumgarten. Verwechsele man das Buch nicht mit anscheinend ähnlichen, jedoch auf schmutzige Speculation berechneten Brochuren.

Dem Buche verdanken allein binnen 4 Jahren 15000 Personen Gesundheit und neues Leben. — Ueber die Erfolge desselben wurde allen Regierungen eine besondere Denkschrift vorgelegt. (1572-3-10)

Odpowiedzialny rzędcą Drukarni Józef Lakociński.

Podpisany, ukończony słuchacz wydziału filozoficznego w Uniwersytecie Jagiellońskim, pracujący już lat wiele w zawodzie nauczycielskim, przyjmuję uczniów szkół gimnazjalnych realnych i wydziałowych na mieszkanie, wikt i korepetycję za miernie wynagrodzenie, biorąc na siebie zobowiązanie najściślejszego dozoru i opieki dla uczniów sobie powierzonych

Tenże podpisany ma zamiar przygotowywać prywatnie uczniów klasy I gimnazjalnej do klasycznej biskupiego palacu pod liczbą 165 w drugim podwórku na pierwsze piętro. (1771-1-4) Kraków dnia 20 Września 1873.

Władysław Kudasiewicz.

Kamienica

nowo wyrestaurowana — przy ulicy Szewskiej Nr. 231, której okna wychodzą na Plantacye, jest do sprzedania. — Wiadomość u właściciela, I. piętro. (1772-1-3)

Tom. Górecki

w Krakowie, w Rynku głównym Nr. 10, poleca swój Skład towarów żelaznych i norymberskich, wyrobów z mosiądzu i blachy, pieców żelaznych, wyrobów z gutaperchy, oraz skład Herbaty prawdziwej chińskiej, z tegorocznego zbioru, po cenie od złr. 2 do złr. 6 za funt wagi wiedeńskiej. (1770-1-4)

Studentów

przyjmuje się na stancyi i wikt, gdzie obok opieki i troskliwości macierzyńskiej, korzystać będą z konwersacyi w języku francuskim i niemieckim.

Blizsza wiadomość w Księgarni Nowoleckiego w Rynku. (1767-1-3)

Od dnia 30go Września r. b. odbywać się będzie

Licytacja publiczna

książek, obrazów, mebli, porcelany, sukien, kosztowności w Biurze Zleczeń przy ulicy Szewskiej, w godzinach od 10ej rano do 6ej wieczór. Przedmioty do sprzedaży licytacyjnej przyjmowane będą codziennie do d. 30 Września przez dzień cały — w ciągu zaś trwania licytacji, tylko w godzinach rannych od 8ej do 9ej. Doświadczenie okazało, że jest to najkorzystniejszy sposób kupna i sprzedaży, dlatego też tak P. T. nabywców jak i sprzedających do jak najliczniejszego udziału zapraszam. (1732-1-4)

W. Tomaszewicz, wł. Biura Zleczeń.

Dom murowany parterowy

przy ulicy Wolskiej pod l. 69, z mieszkaniem starannie utrzymanym, oficynką, stajnią, wozownią i składem, tudzież z ogrodem gustownie urządzonego do sprzedania. — Blizsza wiadomość u właściciela lub w kancelaryi adwokackiej Wgo Dra Hajdukiewicza. (1730-1-3)

Dom dwupiętrowy

przy ulicy Szewskiej za gotową zapłatę do sprzedania. Blizsza wiadomość w Sklepie galanteryjnym Józefa Jahna w Krakowie. (1733-1-3)

Właścicielom większych posiadłości,

którzy nie są w stanie, poświęcić cały swój czas zarządowi swych dóbr, lub którzy życzą regulowania o ile można w krótkim czasie podupadłych stosunków majątkowych przez porządek i uczciwość, poleca się pewien majątyn mezczyzna do nadzoru ich interesów. Zupelna dyskrecya zapewniona. Oferty znaczą. Nr. 7231 przyjmuje do dalszego przesłania biuro ogłoszeń Rudolfa Mossego w Wiedniu. (1805-1-2)

HANDEL

Mikołaja Jawornickiego w Krakowie

mając bezpośrednie stosunki z głównym składem herbaty w Kazaniu zaopatruje się ztamtąd

herbatą

i sprzedaje takową w oryginalnych paczkach po 1, 1/2 i 1/4 funta po cenie od 2 do 10 złr. (1472-3-4)

NEWRALGIE.

Wszelkie cierpienia nerwowe w jednej chwili ustępują po użyciu Pigulek antineuralgicznych Dra Cronier. Skład w aptece p. Levasseur, rue de la Monnaie, 19, — w Krakowie w aptece p. Trauczyńskiego pod Koroną w Rynku głównym, — w Brodach u p. M. Kullaka, — we Lwowie w aptece p. Piotra Mikolascha, — w Warszawie w Składach materyałów aptecznych pp. Gallego i Spiessa. (1246-24-)

Ościolkami Drukarni Leona Paszkowskiego.